



Protokoll: D. Söngen

## Verlauf:

### 1. Barmbek-Nord Info

Die AG Soziales Leben des Stadtteilrats hatte die Idee, ein eigenes Veranstaltungsportals für Barmbek-Nord aufzubauen, und versuchte, dafür Zinne und BHB als Betreiber zu gewinnen. Dazu fand jetzt ein Treffen mit Petra Fischer (pro quartier) und einer Online Spezialistin statt, die für die SAGA eine entsprechende Webseite für Neuwiedenthal unterhält. Eine schöne Seite, die viel Arbeit macht. Das Treffen brachte zwei wesentliche Erkenntnisse: 1. Rein ehrenamtlich kann ein solches Onlineangebot nicht betrieben werden; 2. Die beiden Kulturzentren können die zusätzliche Redaktionsarbeit auch nicht schultern. Der Ausweg besteht jetzt darin, das Veranstaltungsportal des Wochenblatts zu nutzen.

### 2. Umbau Krausestraße

Der Umbau betrifft die Strecke Brauhausstraße-Mühlenstraße (Wandsbek)-Krausestraße (Dulsberg und Barmbek-Nord). Der Regionalausschuss hat sich in einem umfangreichen, einstimmig beschlossenen Antrag zu der anlaufenden Straßenplanung Krausestraße positioniert und fordert eine intensive Beteiligung. In den Beteiligungsprozess sollen auch die Stadtteilräte einbezogen werden. Zuständig für den Straßenumbau ist aber nicht das Bezirksamt (dem die Bezirkspolitik Vorgaben machen könnte), sondern das Land – konkret: Der Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG). Die spannende Frage ist, inwieweit sich die Landesebene auf eine solche Forderung der Bezirkspolitik einlassen wird. Der Ratschlag stellt fest, dass das Vogelviertel zwar direkt betroffen ist, aber durch die STR Dulsberg, Barmbek-Nord oder den Sanierungsbeirat nicht angemessen vertreten sein würde. Außerdem wäre es gut, wenn die Bezirkspolitik in Wandsbek und Nord bzw. die Stadtteilvertretungen zusammenarbeiten und nicht separat diskutieren. Diese Hinweise des Ratschlags sollen dem SPD-Abgeordneten Kleinow übermittelt werden.

### 3. Dieselstraße

Herr Blauel berichtet vom 2. Info-Termin der steg am 19.11. Vorgestellt wurde ein Gutachten zur Luftqualität sowie das Bauvorhaben der BVE (erstes vergebenes Bau Feld). Aufgabe der steg ist es, die Abläufe beim Bau des neuen Quartiers zu kommunizieren, aber nicht die Planungsgrundlage, denn die steht schon verbindlich fest. Dennoch wurde die Veranstaltung wieder massiv von Kritikern der Planung besucht, dementsprechend feindselig war die Stimmung, die dem sachlich gut vorbereitenden Gutachter entgegenschlug.

Wesentliche Erkenntnis des Abends: Der Opernfundus wird seinen jetzigen Standort erst im Frühjahr 2019 aufgeben, also ein Jahr später als gedacht. Deshalb können die dort vorgesehenen Wohnungsbaugrundstücke auch erst im Sommer/Herbst 2018 ausgeschrieben werden. Mit anderen Worten: Außer auf dem BVE Gelände wird eine längere Zeit nicht viel passieren.

Der Ratschlag überlegt, ob man diese Verzögerung nicht nutzen sollte, um ein Konzept für die notwendige soziale Infrastruktur einzufordern.

Herr Blauel hat in einem späteren Telefonat der steg folgende Vorschläge zur Optimierung des Verfahrens gemacht:

- Unbedingt Überbrückung der Zeit bis zur Umsetzung - neue Formate und Inhalte mit Stadtteilakteuren gemeinsam finden und bearbeiten
- Durch inhaltliche Themen ggfs. auch die Position des FA SR (Schröder/ Söngen) stärken, z.B. durch: Bitte, die Infos und Einschätzungen der Fachbehörden, die als Grundlage für die Planungen (der sozialen Infrastruktur) gedient haben, bei einer der nächsten Veranstaltungen transparent zu machen (oder kennt die jemand?)

- Kontakt zu BVE und Lawaetz im Prozess herzustellen (um ggf. bei dieser vorbereitenden Arbeit mitzuwirken)
- Kleingärtner einbinden (z.B. bei Überlegungen zum Thema Vereinshaus und/ oder Gemeinschaftsräume)

Ansprechpartnerinnen der steg für das Projekt beim LIG sind Fr. Nikodem (Abt-Ltg.) und Fr. Burmester

#### 4. Stadtteilrat

Der STR

- wird einen 3 x 3 m Pavillon anschaffen; dieser wird Bedarf auch an Stadtteil-Initiativen und -Einrichtungen ausgeliehen. Lagerplatz ist die STS Helmuth Hübener;
- hat auf 450 EUR Basis eine Bürokraft eingestellt (10 Stunden pro Monat);
- wird einen Workshop zur Weiterarbeit in 2016 veranstalten: Welche Inhalte sind uns wichtig? Wie wollen wir vorgehen?
- wird ein neues Sprecherteam wählen; zwei Mitglieder des jetzigen Sprecherteams wollen nicht weitermachen.

#### 5. Hilfeflyer

Wegen der anhaltenden Nachfrage wird der Flyer umgehend aktualisiert und neu gedruckt.

#### 6. Aus den Organisationen

- Zinnschmelze: Vor dem Museum der Arbeit wird erstmals ein Weihnachtsbaum aufgerichtet. Die Zinnschmelze macht vom 23.12. bis 3.1. Winterpause.
- Köster-Stiftung: Die Zentrale der Freiwilligen-Agentur Nord will den Standort Alsterdorfer Markt verlassen und sucht neue Räume. Gewünscht ist eine zentralere, gut an den ÖPNV angebundene Auflage. Hat jemand eine Idee?
- Sprachbrücke: Engagiert sich stark in der ZEA Wiesendamm.
- Kirchengemeinde St. Gabriel: Die Gemeinde hat eine ihrer Wohnungen einer syrischen Familie überlassen. Gelegentlich dient die Kirche als Notaufnahmelager für nach Skandinavien durchreisende Flüchtlinge. St. Gabriel wird am 14.2.2016 60 Jahre alt. Dieser Geburtstag wird mit einem Festgottesdienst und anschließendem Empfang gefeiert.
- SPD-Distrikt: Im Neubaugebiet Dieselstraße müssen sehr aufwändige Kampfmittelondierungen durchgeführt werden (bis zu einer Tiefe von 10 m). Der Neubau auf dem ehem. Hertie-Grundstück am Bahnhof wird ein Hotel, im Erdgeschoss werden Läden entstehen.
- Bürgerhaus: Bedingt durch Bauprobleme und die Umstellung auf das größere Haus wird das Betriebsjahr 2015 mit einem Defizit abschließen, sofern der Bezirk nicht am Jahresende zusätzliche Mittel zur Verfügung stellt.. Der schadhafte Fußboden (Baumangel und Wasserschaden) wird endlich renoviert, und zwar in der Winterpause. Danach wird ab dem 11. Januar schrittweise wieder eröffnet; ab 25. Januar ist wieder Vollbetrieb.

**Der Ratschlag im Januar fällt aus. Nächster Termin: 9. FEB.**

#### 7. Termine 2016

- **StadtTeilGespräche** (Gemeindesaal Tieloh 26, jeweils 19:00):

Termine fest, Themen voraussichtlich

Mi 24.2.16: Flucht nach Barmbek

Nun gibt es zwei Unterkünfte für Flüchtlinge in Barmbek-Nord. Wie werden die Menschen dort betreut? Welche Probleme gibt es? Wie kann man die Helfer und die Flüchtlinge unterstützen?

Mi 25.5.16: Barmbeker Gewächse

Seit geraumer Zeit arbeitet die Initiative FuhlsGarden in Barmbek: Wächst die Ini mit den Pflanzen oder war es nur eine Mode? Wen freut das Projekt, wer hat eher Bedenken? Was hat der Stadtteil vom urban gardening?

Mi 23.9.16: Barmbek ist saniert!

Nach langen Jahren ist das Sanierungsgebiet Barmbek-Nord / südliche Fuhle abgeschlossen. Was

